

## Erinnerungsritual für Trauernde, die nicht zum Gottesdienst am Ewigkeitssonntag kommen können

*Situation:*

*Am Ewigkeitssonntag kann nur eine begrenzte Zahl von Zugehörigen am Gottesdienst teilnehmen.*

*Oder:*

*Es gibt welche, die in dieser Zeit nicht von weiter weg anreisen.*

*Oder:*

*Es gibt welche, die nicht in 2020 jemanden verloren haben, sondern schon früher.*

*Normalerweise besuchen sie den Gottesdienst am Ewigkeitssonntag als Teil ihrer Trauerarbeit. Sie lassen aber dieses Jahr den Zugehörigen der Verstorbenen von 2020 den Vortritt bei reglementierter Besucher\*innenzahl*

### Anschreiben

*Kann von Pastor\*in weitergegeben werden via engere Zugehörige:*

Liebe\*r XY,

am 22. November ist Ewigkeitssonntag.

Wir werden um xy Uhr in den Gottesdienst gehen.

Dort wird noch einmal NNs Name gesagt und eine Kerze für sie\*ihn angezündet.

Du wirst nicht dabei sein können.

Wir schicken dir deshalb diese Kerze.

Unsere\*r Pastor\*in hat uns außerdem etwas aufgeschrieben, das dir vielleicht hilft, bei dir zuhause mit uns verbunden zu sein und an NN zu denken. Wir schicken es dir mit.

Du kannst alles so machen, wie es vorgeschlagen ist. Oder du machst nur manches davon.

*bzw direkt (ohne Anrede könnte es auch ein „Ewigkeitssonntag to go“ mit Kerze und Text in Tüten sein – vielleicht auch auszulegen auf dem Friedhof? Oder dort eine Variante, die dort gefeiert werden kann)*

Liebe\*r Frau\*Herr XY,

am 22. November ist Ewigkeitssonntag.

Der Gottesdienst wird um xy Uhr sein.

Leider kann nur eine begrenzte Zahl von Menschen teilnehmen.

Auch wenn Sie vielleicht 2020 niemanden verloren haben, ist das vielleicht ein wichtiger Tag für Sie. Weil Sie an diesem Tag besonders an Ihre Toten denken.

Wir schicken Ihnen deshalb diese Kerze.

Und haben außerdem etwas aufgeschrieben, das Ihnen vielleicht hilft, bei Ihnen zuhause an Ihre Toten zu denken. Wir schicken es Ihnen mit.

Sie können alles so machen, wie es vorgeschlagen ist. Oder Sie machen nur manches davon.

Vielleicht passt es für Sie, zu gleichen Zeit damit zu beginnen wie wir in der Kirche mit unserem Gottesdienst. Und zu wissen: Wir sind nicht allein. Sie sind nicht allein.

## Erinnerung an NN bei dir\* euch zuhause

### *Vorbereitung*

Bereite einen kleinen Ort vor.

Vielleicht stellst du Blumen auf deinen Tisch.

Die Kerze, die wir dir geschickt haben.

Und etwas, was NN gern hatte: zB Bücher, Steine, Mon Cheri

Stelle 1 Glas Wasser pro Person bereit

Suche Musik heraus, die dir passend erscheint.

Das kann ein Popsong sein oder ein Instrumentalstück oder auch ein Kirchenlied.

Zum Beispiel:

Von guten Mächten wunderbar geborgen

Befiehl du deine Wege

Meine Hoffnung und meine Freude

### **Anfangen**

Sag:

Ich\* wir sind da.

Gott ist da.

Das genügt.

### **Kerze**

*Zünde deine Kerze an.*

*Sag den Namen deine\*r Toten.*

*Du kannst Vor- und Nachnamen sagen.*

*Oder den Namen, mit dem du sie\*ihn angesprochen hast.*

*Oder beides.*

*(Wenn du heute an mehrere denkst, dann zünde mehrere Kerzen an, wiederhole das folgende für die einzelnen Toten. Vielleicht kürzst du das „Festhalten und Loslassen“ ein bißchen ab. Vielleicht passt es aber auch für dich, das für jede\*n einzelne\*n Tote\*n zu machen.)*

### **Erinnerung**

*Erinnere dich an deine\*n Toten.*

*Denke an ganz konkrete Dinge.*

*Schreibe einen kleinen Text mit 5 Sätzen, die alle beginnen mit „ich erinnere mich“.*

*Wenn ihr mehrere seid: Schreibt jede\*r einen solchen Satz. Lest euch eure Sätze vor.*

*(Die literarische Vorlage für diese Idee ist von Joe Brainard: I remember (1970))*

### **Musik**

*Höre\*hört jetzt die vorbereitete Musik. Oder singt oder summt.*

### **Festhalten und Loslassen**

Sprich danach laut und lass dir ruhig Zeit (wenn ihr mehrere seid, sag vielleicht besser „wir“):

Ich denke an NN und daran, dass ich sie\*ihn gern hatte. Ich behalte diese Zuneigung in meinem Herzen.

Ich denke an NN und daran, dass sie\*er mich gern hatte und mir Gutes tat. Ich sage ihr\*ihm Danke.

Ich denke an NN und an das, was ich ihr\*ihm schuldig geblieben sind. Ich bitte sie\*ihn um Vergebung.

Ich denke an NN und an das, was sie\*er mir schuldig geblieben ist. Ich vergebe ihr\*ihm.

Ich denke an NN und schicke ihr\*ihm meine guten Wünsche.

Amen.

## **Bibeltext: aus Offenbarung 21**

*Lies laut vor:*

Und ich sah einen neuen Himmel und eine neue Erde; denn der erste Himmel und die erste Erde sind vergangen, und das Meer ist nicht mehr.

Und ich sah die heilige Stadt, das neue Jerusalem, von Gott aus dem Himmel herabkommen, bereitet wie eine geschmückte Braut für ihren Mann.

Und ich hörte eine große Stimme von dem Thron her, die sprach:

Siehe da, die Hütte Gottes bei den Menschen! Und er wird bei ihnen wohnen, und sie werden seine Völker sein, und er selbst, Gott mit ihnen, wird ihr Gott sein; und Gott wird abwischen alle Tränen von ihren Augen, und der Tod wird nicht mehr sein, noch Leid noch Geschrei noch Schmerz wird mehr sein; denn das Erste ist vergangen.

Und der auf dem Thron saß, sprach:

Siehe, ich mache alles neu!

Und er spricht:

Schreibe, denn diese Worte sind wahrhaftig und gewiss!

Und er sprach zu mir:

Es ist geschehen. Ich bin das A und das O, der Anfang und das Ende. Ich will dem Durstigen geben von der Quelle des lebendigen Wassers umsonst.

*Trink \*trinkt dein \*euer Glas Wasser aus*

## **Gebet / Vaterunser**

*Und nun das oder etwas anderes beten:*

Hier bin ich, Gott.

Und ich halte dir hin, was in mir ist.

Meine Erinnerungen.

Meine Sehnsucht.

Mein Leben.

Meine Frage.

Ich halte dir die Lebenden hin, um die ich mich Sorge.

Ich sage dir ihre Namen:

(Namen sagen)

Ich halte dir diese Welt hin. Unser Leben jetzt.

Vater unser im Himmel,

geheiligt werde dein Name.

Dein Reich komme.

Dein Wille geschehe

wie im Himmel so auf Erden.  
Unser tägliches Brot gib uns heute.  
Und vergib uns unsere Schuld.  
Wie auch wir vergeben unseren Schuldigern.  
Und führe uns nicht in Versuchung,  
sondern erlöse uns von dem Bösen.  
Denn dein ist das Reich und die Kraft und die Herrlichkeit in Ewigkeit.  
Amen.

### **Abschluss**

*Vielleicht ist es jetzt richtig, die Kerze \*n auszublase(n).  
Vielleicht lässt du sie noch brennen.  
Ebenso die Erinnerungsgegenstände. Vielleicht bleiben sie liegen. Vielleicht räumst du sie bewusst weg.  
Vielleicht gibt es etwas, was jetzt bei dir zuhause sein kann und was du später einmal ganz bewusst zum Grab bringen kannst.  
Und vielleicht isst du heute oder in den nächsten Tagen etwas, was NN gern aß.  
Sag auf jeden Fall laut:*

Gott segne uns und behüte uns.  
Gott lasse sein Angesicht leuchten über uns und sei uns gnädig.  
Gott erhebe sein Angesicht auf uns und gebe uns Frieden.  
Amen.

*Birgit Mattausch für das Michaeliskloster (im September 2020)*